

Thema: Kinder und ihre Rechte

Zielgruppe:

Kinder und Schüler/innen zwischen 8-14 Jahren, Grundstufe, Sek. I

Ziel/ Kompetenz:

Kinder lernen ihre Rechte kennen und abschätzen, wie sich diese im konkreten Leben manifestieren. Sie können anhand der Auseinandersetzung mit den Kinderrechten eigene Wünsche und Prioritäten im Leben benennen und vermitteln.

Material:

Kopien der Kinderrechte und Arbeitsaufträge, (Flipchart)- Papier, Stifte

1. Baustein: Gruppenarbeit in Bewegung

- a) Untenstehende Kinderrechte (siehe **Kopiervorlage**) werden groß kopiert bzw. direkt auf (Flipchart)- Papier geschrieben
- b) Der jeweilige Arbeitsauftrag (siehe **Kopiervorlage**), (Flipchart)- Papier und Stifte (wo nötig) liegen auf je einem Tisch
- c) Die Schüler/innen teilen sich in Gruppen zu ca. drei bis vier Personen auf und **bearbeiten** einige **Stationen** (sinnvoll ist ein Wechsel im Uhrzeigersinn)

2. Baustein: Diskussion in der Großgruppe

Die Schüler/innen analysieren/ diskutieren in der Großgruppe:

- Was habe ich bei dem „Stationen-Betrieb“ Neues gelernt? Welche neuen Erkenntnisse habe ich dabei gewonnen?
- Welche Rechte sind wem besonders wichtig und warum?
- Was ist mir in meinem Leben wichtig?
- Was gefällt mir in meinem Leben und soll weiter so bleiben?
- Was sollte sich in meinem Leben ändern und warum?
- Worauf werde ich einmal ganz besonders achten, wenn ich selbst Kinder habe? Warum?

Anmerkung:

Diese Befassung mit den Kinderrechten kann auch auf zwei Unterrichtsstunden ausgedehnt werden.

Auf der nächsten Seite finden Sie **Kopiervorlagen**

Kinderrechte

Jedes Kind auf der Welt braucht ein Zuhause

Jedes Kind auf der Welt braucht einen Ort, wo es essen und schlafen, wo es sich waschen und ausruhen kann und wo es sich wohlfühlt.

Arbeitsauftrag:

Schreibe alles auf das (Flipchart)-Papier, was du brauchst, um dich wohl zu fühlen...

Ergänzt den Satz: jedes Kind auf der Welt braucht ein Zuhause, weil...

Alle Kinder sind wichtig. Auch du!

Jedes Kind ist weltweit gleich an Würde und Rechten

Arbeitsauftrag:

Schreibe oder zeichne alles auf das (Flipchart)-Papier, was für dich ausdrückt,..:

- ... dass alle Kinder weltweit gleiche Rechte haben
- ... dass alle Kinder weltweit gleich viel Wert sind
- ... dass alle Kinder wichtig sind
-

Kennst du Beispiele, wo Kinder nicht gleich behandelt werden oder Situationen, wo Kinder nicht gleich viel wert sind?

Ergänzt den Satz: alle Kinder sind wichtig, weil...

Kinder haben das Recht, etwas zu lernen.

Kinder haben ein Recht darauf, alles zu lernen, was sie lernen wollen und was sie lernen können. Die Kinder sollen auch gerne zur Schule gehen. Die Lehrerinnen und Lehrer sollen alles tun, damit die Kinder Freude am Unterricht haben. (Kinderrechtskonvention, Artikel 28).

Es gibt so viele Sachen, die du lernen und entdecken kannst.

Arbeitsauftrag:

Schreibe auf das (Flipchart)-Papier...:

- ... was dich am meisten interessiert,
- was du am liebsten lernst,
- ... welche Bedingungen du brauchst, damit du gerne in die Schule gehst und
- ... worauf du am neugierigsten bist.

Du kannst auch deine Begründungen dazuschreiben!

Ergänzt den Satz: jedes Kind auf der Welt hat das Recht etwas zu lernen, weil...

Jedes Kind hat das Recht auf einen Namen

Dein Name ist wichtig. Aus wie vielen Buchstaben besteht dieser?

Arbeitsauftrag:

Schreibe auf das (Flipchart)-Papier deinen Namen. Die Buchstaben sollen dabei untereinander

stehen (siehe Beispiel), finde nun zu jedem Buchstaben deines Namens eine deiner positiven Eigenschaften und schreibe sie zum Buchstaben. Dann dreh dich zu deinem/r Sitznachbar/in und besprich deine ganz besonderen Eigenschaften. Hör dir auch die Eigenschaften deiner/s Gesprächspartners/in an.

Ergänzt den Satz: jedes Kind auf der Welt hat das Recht auf einen Namen, weil...

Beispiel:

Mutig
Außergewöhnlich
Reiselustig
Talentierte
Intelligent
Neugierig
Aufmerksam

Kinder haben das Recht, zu sagen, was sie denken.

Arbeitsauftrag:

Sagt euch gegenseitig, was ihr (im Moment, zu einem bestimmten Thema,...) denkt, was ihr ganz besonders toll findet und das, was ihr gar nicht mögt. Achtet darauf, dass jede/r mindestens einmal an die Reihe kommt. Schreibt wichtige Ergebnisse auf das (Flipchart)-Papier.

Ergänzt den Satz: jedes Kind auf der Welt hat das Recht, zu sagen, was es denkt, weil...

Kinder haben das Recht zu spielen.

Arbeitsauftrag:

Schreibe oder zeichne alles, was du gerne spielst, auf das (Flipchart)-Papier. Schreibe auch dazu, warum und mit wem du das gerne spielst. Du kannst auch einen kurzen Aufsatz verfassen, wann du das letzte Mal dieses Spiel mit wem gespielt hast.

Ergänzt den Satz: jedes Kind auf der Welt hat das Recht zu spielen, weil...

Jedes Kind hat das Recht, seine eigene Sprache zu sprechen.

Kinder aus verschiedenen Ländern sprechen verschiedene Sprachen.

Arbeitsauftrag:

Erzählt euch gegenseitig, welche anderen Sprachen ihr sprecht oder welche ihr kennt. Wie geht ihr damit in der Schule um? Ist das manchmal Thema? Wie wird das in eurer Schule geregelt, wenn Kinder unterschiedliche Sprachen sprechen? Seid ihr mit dieser Regelung zufrieden? Was würdet ihr ändern, wenn ihr die Schulleitung wärt und warum?

Ergänzt den Satz: jedes Kind auf der Welt hat das Recht, seine eigene Sprache zu sprechen, weil...

Alle Kinder haben das Recht auf ein gutes Leben.

Arbeitsauftrag:

Erzählt euch gegenseitig, wann es euch gut geht. Was muss alles sein, damit du sagst, es geht mir gut? Wer ermöglicht das? Z.B. was macht meine Mutter, mein Vater, damit es mir gut geht? Was macht die Gesellschaft, damit es mir gut geht? Was macht die Schule, damit es mir gut geht? Was machen meine Freund/innen, damit es mir gut geht? Was mache ich, damit es mir gut geht?

Ergänzt den Satz: jedes Kind auf der Welt hat das Recht auf ein gutes Leben, weil...

Jedes Kind hat das Recht, Hilfe zu erhalten, wenn es ihm nicht gut geht

Arbeitsauftrag:

Schreib auf das (Flipchart)-Papier, wann es dir zuletzt nicht so gut gegangen ist. Wer hat dir geholfen, dass es dir wieder gut geht? Wie hat es sich angefühlt, als dir jemand geholfen hat?

Ergänzt den Satz: jedes Kind auf der Welt hat das Recht auf Hilfe, wenn es ihm nicht gut geht, weil...

Kinder müssen geschützt werden

Es kommt vor, dass Kinder von ihren Eltern oder anderen Personen nicht gut behandelt werden. Diese Kinder brauchen besonderen Schutz und Unterstützung.

Arbeitsauftrag:

Hast du schon mal beobachtet, dass ein anderes Kind mies behandelt wurde? Wie war das für dich? Wie hast du dich dabei gefühlt? Was hast du gemacht? Schreibt wichtige Ergebnisse auf das (Flipchart)-Papier.

Ergänzt den Satz: kein Kind auf der Welt darf schlecht behandelt werden, weil...

Kinder sollen gesund aufwachsen können

Die Regierungen müssen sicherstellen, dass alle Kinder die notwendige ärztliche Hilfe und Gesundheitsfürsorge erhalten. Auch Unterernährung in den ärmeren Ländern muss bekämpft werden. (Kinderrechtskonvention, Artikel 24)

Arbeitsauftrag:

Erzählt euch gegenseitig, wann ihr das letzte Mal krank wart: Welche Medizin oder Therapie hast du bekommen? Wie war es krank zu sein? Wer hat sich um dich gekümmert?

Ergänzt den Satz: jedes Kind auf der Welt soll gesund aufwachsen können, weil...

Kinder müssen vor Ausbeutung geschützt werden

Es gibt immer noch viele Kinder, die den ganzen Tag wie Erwachsene arbeiten müssen. Die Regierungen müssen bestimmen, ab welchem Alter ein Kind arbeiten darf, wie lange es arbeiten darf und welche Arbeit es tun darf. (Kinderrechtskonvention, Artikel 32)

Arbeitsauftrag:

Welche Meinung habt ihr dazu? Was bedeutet das Wort „Ausbeutung“ für euch? In welchen Situationen werden Kinder ausgebeutet? Schreibt alles auf!

Ergänzt den Satz: jedes Kind auf der Welt muss vor Ausbeutung geschützt werden, weil...

Kinder dürfen nicht gequält werden

Jede grausame oder erniedrigende Behandlung von Kindern ist verboten. Alle Menschen sind aufgerufen, sich für die Einhaltung der Menschen- und Kinderrechte einzusetzen. (Kinderrechtskonvention, Artikel 37)

Arbeitsauftrag:

Erzählt euch gegenseitig, was ihr unter Quälen von Kindern versteht und schreibt alles auf, was ihr darüber gehört habt oder wisst.

Ergänzt den Satz: kein Kind auf der Welt darf gequält werden, weil...

Wunden sollen heilen

Wenn Kinder (z.B. in einem Krieg) schlimmen Situationen ausgesetzt waren, haben sie das Recht auf Wiedergutmachung. Sie brauchen Hilfe, um sich zu erholen, ihre körperlichen und seelischen Wunden heilen zu lassen und das Leben wieder lieben zu lernen. (Kinderrechtskonvention, Artikel 39)

Arbeitsauftrag:

Habt ihr eine Idee, wie Kinder nach einem Krieg wieder in ihrer Seele gesund werden können? Besprecht es und schreibt eure Vorschläge auf (Flipchart)-Papier.

Ergänzt den Satz: jedes Kind auf der Welt muss das Recht haben, dass seine körperlichen und seelischen Wunden geheilt werden und dass jedes Kind dafür Unterstützung bekommt, weil...

Quellen für die zitierten Kinderrechte:

Kinder haben Rechte. 15 Postkarten. Hrsg. v. Netzwerk Kinderrechte, Verlag Akzente Salzburg, Salzburg,